



Zug, 15. Dezember 2014

## MEDIENMITTEILUNG

### **Umschaltung der Notrufnummer 144 erfolgreich**

**Seit dem 2. Dezember nimmt die Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich die Notrufe 144 aus dem Kanton Zug entgegen. Die Umstellung hat problemlos geklappt, die ersten Erfahrungen sind positiv.**

Ende März informierte die Gesundheitsdirektion Zug die Öffentlichkeit, dass die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze des Rettungsdienstes Zug ab 2015 durch die Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich, einer Dienstabteilung der Stadt Zürich, übernommen wird. Der Kanton Zug schloss eine entsprechende Leistungsvereinbarung ab. Bisher wurden die Notrufe über die Sanitätsnotrufzentrale am Luzerner Kantonsspital disponiert.

#### **Intensive Vorbereitungen ...**

Die vergangenen Monate standen im Zeichen der Vorbereitung dieser Umstellung. Dabei waren die Projektverantwortlichen beim Rettungsdienst Zug (RDZ) wie auch auf Seiten von Schutz & Rettung Zürich gefordert. Es galt beispielsweise im System der Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Einsatzstichworte für den Kanton Zug einzugeben oder die Kommunikationsschnittstellen zu klären.

#### **... problemlose Umstellung**

Aus technischen und operativen Gründen erachteten es die Verantwortlichen als nicht sinnvoll, die eigentliche Umstellung kurz vor dem 1. Januar 2015, also über die Feiertage zwischen Weihnachten und Neujahr, vorzunehmen. Daher erfolgte diese am Dienstag, 2. Dezember 2014, frühmorgens. Laut Andreas Müller, Leiter des RDZ, verlief die Umstellung problemlos. «Der eigentliche Moment um 4.54 Uhr morgens war unspektakulär», so Müller. Ein Schaltbefehl in eine Swisscom-Zentrale reichte, um die Notrufe aus Zug ab diesem Zeitpunkt nach Zürich zu leiten. Trotzdem war der RDZ auf alle Eventualitäten vorbereitet: «Sicherheitshalber hatten wir eine Doppelschicht im Einsatz; Notfallszenarien bestanden, hätte die Umstellung nicht geklappt oder wären zu Beginn Schwierigkeiten beim Aufgebot festzustellen gewesen», so Andreas Müller. Erfreulicherweise musste nicht darauf zurückgegriffen werden.

Gesundheitsdirektor Urs Hürlimann freut sich über den gelungenen Wechsel: «Die intensiven Vorbereitungsarbeiten auf Seiten des RDZ und von Schutz & Rettung Zürich haben sich gelohnt. Mit dem Anschluss an die modernste Einsatzleitzentrale der Schweiz haben wir einen weiteren wichtigen Schritt zur Optimierung der medizinischen Notfallversorgung im Kanton Zug gemacht.»

### **Über 160 Notrufe in den ersten 10 Tagen**

Bis und mit 11. Dezember sind in Zürich 161 Anrufe aus dem Kanton Zug eingegangen. Der RDZ musste 139 Mal aufgeboden werden. Alles verlief ohne grössere Schwierigkeiten. Beeindruckend sind für die Rettungssanitäter an der Front die schnellen Dispositionszeiten. «Oft geht es keine 30 Sekunden vom Eingang eines Anrufs bis zum Zeitpunkt, wo wir für einen Einsatz aufgeboden werden», so Müller. Noch kann nicht von «Routinebetrieb» gesprochen werden. In der nun laufenden Phase gilt es die vorgängig definierten Prozesse zu evaluieren und bei Bedarf anzupassen.

Gesundheitsdirektion

### **Box**

#### **Die Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich**

- Annahme und Disposition der Sanitäts-Notrufnummer 144 für die Kantone Zug, Schwyz, Schaffhausen und Zürich (1,8 Mio. Personen)
- 2013 100'000 Anrufe unter der Nummer 144
- 60 Mitarbeitende, davon 50 im 24-h-Schichtbetrieb
- 19 Arbeitsplätze, zusätzlich 14 Notfallarbeitsplätze
- Bis zu 1900 Notrufe pro Stunde können entgegengenommen werden
- Über 400 Einsatzorganisationen mit 20'000 Einsatzkräften und 1000 Fahrzeugen werden durch die Einsatzleitzentrale aufgeboden und disponiert

#### **Bildlegende**

Blick in die Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich. Hier werden seit dem 2. Dezember Anrufe aus dem Kanton Zug auf die Notrufnummer 144 entgegengenommen (Bild: Schutz & Rettung Zürich).